

Austausch mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung am Bayer-Standort Bergkamen



Auf Einladung der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) am Bayer-Standort Bergkamen fand am vergangenen Dienstag ein intensiver Austausch zwischen jungen Auszubildenden und Vertreterinnen und Vertretern der SPD und der Jusos statt.

Neben Bürgermeister Bernd Schäfer, Landrat Mario Löhr, dem SPD-Spitzenkandidaten für den Kreis Unna, Maik Luhmann, und Juso-Kreistagskandidatin für Altlünen Lea Teutenberg waren weitere SPD-Kommunalpolitikerinnen und -politiker vor Ort, um sich ein Bild von der Ausbildungssituation am Standort zu machen. Im Fokus stand nicht nur das Kennenlernen der Abläufe in der Chemikantenausbildung, sondern vor allem der direkte Dialog mit den Auszubildenden – ein Dialog, der über reines Zuhören hinausging und Raum für echte Diskussion bot.

Die jungen Beschäftigten sprachen offen über ihre Erfahrungen,

Herausforderungen und Wünsche. Gemeinsam wurde diskutiert, wie Ausbildungsberufe attraktiver gestaltet werden können, welche politischen Rahmenbedingungen verbessert werden müssen und was es braucht, damit Bergkamen für junge Erwachsene ein lebenswerter Ort bleibt.

„Es war uns als Jusos wichtig, diesen Austausch zu ermöglichen und zu begleiten. Dass die JAV uns und die SPD eingeladen hat, zeigt, wie groß das Interesse an politischer Beteiligung ist – und wie wichtig es ist, dass wir als Politik nicht nur zuhören, sondern auch gemeinsam mit jungen Menschen diskutieren, was sich ändern muss“, betont Alexander Höll, Vorsitzender der Jusos Kreis Unna und Ratskandidat in Bergkamen.

Die Jusos Kreis Unna sehen den Besuch als gelungenen Auftakt für weitere Formate, in denen junge Menschen ihre Stimme erheben und mit politischen Entscheidungsträgern auf Augenhöhe sprechen können. Denn echte Beteiligung beginnt dort, wo junge Perspektiven ernst genommen und gemeinsam Lösungen entwickelt werden.